



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Grunddaten

Fakultät/Fach:	Soziologie (Bachelor of Arts)
Jahr/Semester:	WiSe 2016/17
Land:	Tschechische Republik
(Partner-) Hochschule/ Institution:	Masaryk University
Dauer des Aufenthalts:	08.09.2016 - 19.12.2016

Vorbereitung und Anreise

Die Zusage für das Erasmus-Programm in Brno (Tschechische Republik) erhielt ich Mitte/Ende März von Seiten der Universität Hamburg. Die Erasmus-Koordinatorin der Partnerhochschule meldet sich daraufhin Ende April mit allen wichtigen Informationen und einem eigenem Bewerbungsportal, in dem ich weitere persönlichen Daten von mir ausfüllen sollte. Die Erasmus-Koordinatorin der Masaryk University war immer sehr zuverlässig und sehr aufmerksam bei der Beantwortung von Fragen. Wir erhielten per E-Mail step by step Anweisungen mit denen wir Studenten uns bereits für den Erasmus Aufenthalt vorbereiten konnten. Dies war sehr hilfreich und in Folge dessen wurden vorab viele Fragen beantwortet. Des Weiteren gab es die Möglichkeit sich für einen tschechischen „Buddy“ zu bewerben und mit diesen persönlich in Kontakt zu treten, was die Anreise erleichterte.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Anreise nach Brno: es besteht die Möglichkeit mit einem Flugzeug nach Prag oder Wien zu fliegen und anschließend mit einem Bus

nach Brno zu fahren. Da ich viel Gepäck hatte, habe ich mich dazu entschieden mit der Deutschen Bahn zu reisen. Es gibt eine direkte Verbindung (ohne umsteigen!!!) von Hamburg nach Brno, die ca. 10 Stunden beträgt.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Die durchschnittlichen Kosten im Monat betragen ca. 500-600€. Meine Miete betrug 160€ und Lebensmittel ca. 200-300€, sowie Ausflüge/Reisen ca. 150-200€.

Unterbringung und Verpflegung

In dem bereits genannten Bewerbungsportal der Masaryk University kann man angeben, ob man in einem von der Universität angebotenen Studentenwohnheim wohnen möchte oder selbstständig sich auf die Suche nach einer Unterkunft macht. Ich hatte mich für ein Studentenwohnheim entschieden, da die Unterbringung sehr günstig ist (ca. 160€/Monat). Es gibt ca. 4 verschiedene Studentenwohnheime zur Auswahl. Ab August konnte man sich dann für ein Studentenwohnheim entscheiden und musste auf einer Online-Seite der Universität seinen Wunsch abschicken. Ich würde jedem empfehlen sich schnell eine Unterkunft zu suchen, da die Unterkünfte in den Studentenwohnheimen sehr begehrt sind.

Die meisten Studentenwohnheime in Brno bieten keine Einzelzimmer, sondern nur Doppelzimmer an. In dem Studentenwohnheim (Vinarska Hall) in dem ich lebte, waren die Zimmer sehr praktisch ausgestattet. Ich teilte mir mit einem japanischen Mädchen so eine Art „Einzimmer Wohnung“. Wir hatten eine kleine Küche, ein Toilettensystem und einen separaten Duschraum. In unserem Hauptzimmer waren zwei Betten (jeweils eins pro Person) und jede hatte einen Schreibtisch. In der Mitte des Raumes war ein kleiner Tisch aufgestellt mit zwei Sesseln. Wir hatten Glück, dass wir noch ein Zimmer mit Balkon erhielten. Die Zimmer sind nur mit dem Nötigsten ausgestattet und weitere Utensilien für die Küche (Töpfe, Geschirr, Wasserkocher etc.) musste man selber besorgen. Die Matratze und Bettwäsche für das Bett wurden von dem Studentenwohnheim bereitgestellt. An der Rezeption des Studentenwohnheims kann man Wischmops oder Staubsauger ausleihen.

Da man in den Studentenwohnheimen dicht aneinander wohnt, macht man schnell neue Bekanntschaften und es wird einem nie langweilig. Es werden häufig kleine Pre-Drinking Parties in den Zimmern veranstaltet, die sehr viel Spaß machen. In der Nähe des Studentenwohnheims gibt es auch zwei Mensas, in denen man kostengünstig Essen kann.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Das Studium an der Masaryk University erwies sich als sehr fördernd. Ich hatte mehrere kleinere Seminare und dementsprechend keine Vorlesungen. Die Seminare bestehen meistens nur aus ca. 15-20 Studenten und sind sehr klein gehalten und aus diesem Grund hat man einen direkten Kontakt zu seinen Dozenten. Von Anfang an hat man sehr viel zu tun und muss mehrere Essays schreiben. In Vergleich zu Deutschland hat man nicht nur eine große Prüfungsphase, sondern so gesehen mehrere kleine Prüfungen, aus denen sich dann die Endnote ergibt. Das Semester wird in zwei Perioden unterteilt und man hat

ein „midterm test“ und am Ende des Semesters dann die „final exams“ und andere Prüfungsformen wie Präsentationen, Hausarbeiten und Gruppenarbeiten.

Die Kursanmeldung verlief sehr gut, denn die Professoren an der Masaryk University sind sehr nachsichtlich mit den Erasmus-Studenten. Auch wenn man bei der Anmeldungsphase in dem Onlineportal der Universität den gewünschten Kurs nicht bekommen hat, besteht die Möglichkeit in den ersten zwei Wochen an dem Kurs teilzunehmen und die Professoren persönlich anzusprechen.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

In der ersten Woche ist die „Orientation Week“ und ich würde jedem empfehlen, an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Orientation Week besteht aus Info-Veranstaltungen, aber auch aus Städtespielen und den ersten Erasmus Party's. Während des ganzen Semesters gab es wöchentlich jeden Montag eine „Quizz Night“, jeden Dienstag Abend wurde die Kultur von verschiedenen Ländern vorgestellt („Country-Presentation“), die wir Erasmus Studenten aus dem jeweiligen Land selbst vorbereiten sollten, inklusive Essen und einer Power-Point Präsentation. Jeden Mittwoch Abend fand eine Erasmus Party statt, was immer sehr viel Spaß gemacht hat und auch sehr oft hatten die Party's eigene Mottos, von der Bootsparty, bis zur Tramparty und Biermarathon ist alles dabei.

Zum Wochenende wurden auch viele tolle Reisen von dem Erasmus Team angeboten. Brno bietet viele Reisegelegenheiten, bei seiner tollen geographischen Lage an. Auf Grund seiner guten Lage, kann man einfach nach Österreich, Polen, Slowakei und Ungarn einreisen. Dadurch gibt es viele Reisemöglichkeiten, die man auch kostengünstig mit der Buslinie „Student Agency“ erreichen kann.

Dennoch hat Brno auch viel zu bieten und man kann eine tolle Kneipentour durch das kleine Städtchen machen. Auch im Sommer ist in der Stadt ein großer See, in dem es möglich ist zu baden. Mit der Straßenbahn ist alles sehr schnell und günstig erreichbar.

Zusammenfassung

Im Großen und Ganzen bin ich sehr froh darüber, dass ich meine Erasmus-Erfahrung in Brno gemacht habe. Brno ist eine wundervolle Stadt, die einem Studenten alles bietet was man sich nur vorstellen kann. Es gibt viele tolle Bars und Restaurants, die im Preis-Leistungsverhältnis sehr günstig sind und man hat auch noch viele tolle Reisemöglichkeiten.

Das Erasmus Programm der Masaryk University ist sehr gut durchstrukturiert und ich hatte nie das Gefühl gehabt, dass ich vernachlässigt wurde. Die Universität bietet auch viele interessante Kurse an, auch wenn man dort mehr gefordert wird als an der Universität Hamburg. Ich kann jedem mit guten Gewissens ein Erasmus-Aufenthalt in Brno weiter empfehlen.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/> x	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden